



Der Heilige Stuhl

***BOTSCHAFT VON PAPST BENEDIKT XVI.
AUS ANLASS DES 1200JÄHRIGEN JUBILÄUMS
DES BISTUMS MÜNSTER***

*Meinem verehrten Bruder
Bischof Reinhard Lettmann,
Bischof von Münster*

Verehrter Mitbruder im bischöflichen Amt!

Mit großer Freude habe ich vernommen, daß das Bistum Münster sich in diesem Jahr an die Weihe seines ersten Bischofs, des hl. Liudger, vor 1200 Jahren erinnert und aus diesem Anlaß das 1200jährige Jubiläum seines Bestehens feiern kann. Zu diesem großen Gedenken übermittle ich Ihnen, lieber Mitbruder, und den in Münster zur Feier des Bistumsjubiläums versammelten Erzbischöfen und Bischöfen sowie allen Katholiken, die an der Feier teilnehmen, meine herzlichen Glück- und Segenswünsche.

»Eine Liebesgeschichte.« Unter diesem Leitwort begeht das Bistum Münster sein 1200jähriges Jubiläum. In der Tat: In der wechsellvollen Geschichte dieser 1200 Jahre gibt es eine Konstante: das liebende Werben Gottes um sein Volk im Münsterland und das immer erneute freudige Ja der Menschen Ihrer Heimat zu dem Gott, der sich in Jesus Christus auf die Suche nach uns begeben hat. Er hat geworben durch große Boten seiner Liebe: zuallererst durch die herausragende Persönlichkeit und das apostolische Wirken des hl. Liudger selbst.

Aber all die Jahrhunderte hindurch hat er immer wieder neue glaubens- und liebenswürdige Zeugen gefunden wie zum Beispiel die hl. Ida von Herzfeld, den sel. Niels Stensen, die sel. Anna Katharina Emmerick, den hl. Arnold Janssen, den sel. Karl Leisner, die selige Schwester Euthymia Üffing. Nicht zuletzt denken wir an die herausragende Gestalt des Kardinals von Galen, dessen

Seligsprechung noch in diesem Jahr zu erwarten ist. Unerwähnt bleiben dürfen nicht die vielen unbekannt Diener Gottes, die Mütter und Väter, die Kinder und Jugendlichen, die Priester und Ordenschristen, die über die Jahrhunderte hinweg den Glauben an die jeweils nächste Generation weitergegeben haben und so zur Ausbreitung des Evangeliums und der »Liebesgeschichte« Gottes mit den Menschen im Bistum Münster beigetragen haben.

Der heilige Bischof Liudger hat im Auftrag von Kaiser Karl dem Großen die Mission unter den Friesen und Sachsen begonnen. Geleitet vom geistlichen Ideal des arm und asketisch lebenden Wandermissionars wirkte er wie der hl. Paulus und wie der hl. Bonifatius unermüdlich für die Bekehrung der ihm anvertrauten Völker. Trotz schwerer Niederlagen hat er sich nicht beirren lassen, den Glauben mit der Überzeugungskraft eines friedliebenden und den Menschen zugewandten, barmherzigen Missionars zu verkünden. So wurde der hl. Liudger zum vorbildlichen und überzeugenden Anwalt der »Liebesgeschichte« Gottes mit uns Menschen, die in der Menschwerdung und im Ostergeschehen Jesu Christi begonnen und sich seit dem Pfingstereignis in der ganzen Welt ausgebreitet hat, gemäß dem Auftrag des Herrn: »Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern... Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt« (Mt 28, 19–20).

Dieser Auftrag und diese Verheißung gelten auch heute; sie gelten an diesem festlichen Tag ganz besonders Euch, liebe Katholiken im Bistum Münster, auf daß Ihr in Kirche und Welt glaubwürdige Zeugen der liebenden und befreienden Gegenwart des auferstandenen Herrn seid. Euer inständiges Gebet, Eure Freude an Gott und Eure konkrete Nächstenliebe mögen eine Einladung an alle Menschen guten Willens sein, in Gemeinschaft mit dem Bischof von Münster und in Einheit mit der weltweiten katholischen Kirche dem kommenden Christus entgegenzueilen.

Gern erteile ich Ihnen, verehrter Mitbruder, und allen Ihrer pastoralen Sorge anvertrauten Diözesanen sowie den anwesenden Mitbrüdern im Bischofsamt meinen besonderen Apostolischen Segen.

Aus dem Vatikan, am 29. Juni 2005, Hochfest der Apostel Petrus und Paulus

© Copyright 2005 - Libreria Editrice Vaticana